

Gläubiger entspreche, jedoch nur dann, wenn dem Beamtenversorg.-K. von RM. 473 000 kein Vorrecht zukomme. Sonst würde sich eine Quote von etwa 2%, möglicherweise überhaupt keine Quote ergeben. Bei diesem Beamtenversorg.-K. handle es sich um einen Beamtenpensions-Fonds. Diese Gelder seien nicht in besonderer Form hinterlegt, sondern einfach als Schulden der Ges. ausgewiesen worden. Um einen langwierigen Rechtsstreit zu vermeiden, will der Konkursverwalter ein Gutachten eines bekannten Sachverständigen einfordern. Weiter wurde mitgeteilt, dass die Direktion für den Bau in der Mecklenburgischen Strasse (Berlin) insgesamt RM. 750 000 für Spesen, Provisionen, Auslagen usw. erhalten habe. Aus einer Erklärung des Gerichtsvorsitzenden sollen diese Vorgänge, falls es notwendig sei, durch die Strafbehörde aufgeklärt werden. Die Entscheidung darüber, ob u. in welchem Umfang die Geschäfte weitergeführt werden sollen, wurde dem Konkursverwalter u. dem gewählten Gläubigerausschuss überlassen.

**Gegründet:** 1./12. 1911; eingetr. 13./12. 1911. Firma bis 19./1. 1918: Schlesische Eisenbetonbau-Akt.-Ges. Sitz der Ges. bis 1921 in Kattowitz. Am 20./12. 1911 wurden von der Ges. die Schles. Eisenbeton-Ges. m. b. H. u. die Schles. Beton-Schleuderwerke, Ges. m. b. H. zu Kattowitz mit sämtlichen Aktiven u. Passiven erworben. Firma bis 2./8. 1927: Industriebau A.-G. Zweigniederlass. in Breslau, Dortmund, Düsseldorf, Dresden, Gleiwitz, Halle a. S., Görlitz, Hamburg, Senftenberg, Essen, Köln, Magdeburg, München, Stettin, Stuttgart, Kattowitz, Moskau.

**Zweck:** Ausführung von sämtlichen auf dem Gebiete des Baufachs vorkommenden Arbeiten; Errichtung u. Erwerb gleichartiger, ähnlicher oder mit dem Baufach im Zusammenhange stehender Unternehmungen, Handel mit allen mit dem Baufach im Zusammenhang stehenden Masch. u. Material., Beteiligung an Unternehm. u. Übernahme von Vertret. in jeder belieb. Form. Das Arbeitsprogramm der Ges. umfasst alle auf dem Gebiete des Bauwesens vorkommenden Arbeiten, insbes. Hoch- u. Siedlungsbauten, Beton- u. Eisenbetonbauten, Eisen- u. Stahlwerksbauten, Kokereibauten, Tiefbauten. Die Ges. beschäftigt ca. 250 Beamte u. 2400 Arb. — Lt. G.-V. v. 19./5. 1927 Übernahme der Groszer & Klein Bau-A.-G. mit Wirk. ab 1./1. 1927 durch Aktienaustausch 1:1. Lt. G.-V. v. 2./8. 1927 Übernahme der Held & Francke A.-G.. Berlin, mit Wirkung ab 1./10. 1926. Auf je RM. 450 Held & Francke Aktien entfielen je RM. 200 Industriebau-Aktien (s. a. Kapital). Juni 1929 Übernahme der Albert Pusch Bauges. m. b. H. in Senftenberg N.-L. u. Fortführung derselben als eigene Niederlassung.

**Besitztum:** Der Grundbesitz der Ges. verteilt sich folgendermassen: In Kattowitz: Ein ca. 40 000 qm grosser Bauhof mit Eisenbahnanschluss, wovon 2950 qm bebaut sind. Auf diesem sind Konstruktionswerkstätten, 1 elektrisch betriebene Bautischlerei, 1 Sägewerk sowie Magazine für Baumaterialien errichtet. In Kattowitz befinden sich ferner 1 Arbeiterschlafhaus u. 3 Arbeiterhäuser. — In Berlin: 2 Bauhöfe von zus. ca. 72 000 qm, wovon 3890 qm bebaut sind, mit Gleisanschluss, Garagen, Lagerschuppen für Materialien, Schlosserei, Zimmerei, Tischlerei, Bürohaus u. Wohngebäude für Verwalter u. Angestellte. Wohnhäuser: B.-Heinersdorf, Berliner Str. 43/48, mit 21 Wohn., B.-Wittenau, Lindenweg 47/50, 5, 6, 6a, 42, mit 18 Wohn., B.-Schmargendorf, Salzbrunner Str. 31, 33, 35, 37, mit 26 Wohn. Beamtenwohnhaus: B.-Wilmersdorf, Mansfelder Str. 25/26, mit 9 Wohn. Baugelände: B.-Reinickendorf, Scharnweberstr./Auguste-Viktoria-Allee, von ca. 37 726 qm, B.-Wilmersdorf, Mannheimer u. Barstr., ca. 13 000 qm. — In Breslau: Breslau-Carlowitz ein 14 900 qm grosser Lagerplatz, wovon 1270 qm bebaut sind, mit Reichsbahnanschluss, Lagerschuppen für Baumaterialien, Reparaturwerkstätten, Schlosserei, Zimmerei, Tischlerei, 1 Büro- u. Wohnhaus für den Verwalter, 1 eigenes Verwaltungsgebäude in Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 16, Baugelände in Breslau ca. 26 000 qm. — In Waldenburg: 1 eigenes Verwaltungsgebäude, Waldenburg, Auenstr. 18, 780 qm bebaute Fläche. — In Gleiwitz: 1 eigenes Verwaltungsgebäude, Gleiwitz, Niederwallstr. 8. 620 qm bebaute Fläche. — In Dortmund: 1 eigenes Verwaltungsgebäude, Dortmund, Heiligerweg 13. 470 qm bebaute Fläche. — In Görlitz: 1 ca. 12 000 qm grosser Lagerplatz. — In Wilhelmsburg/Elbe: 1 ca. 10 000 qm grosser Lagerplatz. — In Dortmund: 1 ca. 10 000 qm grosser Lagerplatz. — In Wittmannsdorf b. Luckau: 1 eigene, mit künstlicher Trocknungsanlage versehene Dampfziegelei, zu der 130 Morgen landwirtschaftliches Gelände, 1 Gutshof mit Wirtschaftsgebäuden, 1 Verwalter- u. 1 Arbeiterwohnhaus gehören. Die Ziegelei besitzt einen 500 m langen eigenen Hauptbahngleisanschluss. In Senftenberg: Bauhof 4514 qm, davon bebaut 1203 qm mit Magazinen, Tischlerei, Zimmerwerkstatt, Schmiede, 1 Verwaltungsgebäude. — Die Ges. ist mit den zur Durchführung ihrer Zwecke erforderlichen Maschinen u. Geräten ausreichend versehen.

Beteiligungen:	Aktienkapital	Davon im Besitz der Industriebau
Oberschlesische Industriebau A.-G., Kattowitz . . . . .	Zl. 540 000	Zl. 540 000
Süddeutsche Held & Francke Bau-A.-G., München . . . . .	RM. 1 000 000	RM. 1 000 000
Huta Hoch- u. Tiefbau A.-G., Breslau . . . . .	„ 1 810 000	„ 500 000
Deutsche Asbestzement A.-G., Berlin . . . . .	„ 5 000 000	„ 100 000
Eigenhausbauten für Stadt u. Land G. m. b. H., Berlin . . . . .	„ 4 000	„ 4 000
Gleisgemeinschaft G. m. b. H., Carlowitz . . . . .	„ 10 000	„ 1 800
Schles. Portland Zement A.-G. . . . .	„ 27 000 000	„ 172 000
Wittenauer Betriebs G. m. b. H. . . . .		„ 2 500